

# **Das Hotel in den Alpen**

**Die Geschichte der Oberengadiner  
Hotelarchitektur ab 1860**

Isabelle Rucki

Mit Neuaufnahmen von Heinrich Helfenstein

Eine Publikation des Instituts für Kulturforschung Graubünden

7	<b>Vorwort</b>
8	<b>Einleitung</b>
12	<b>Siedlungsbilder</b>
20	<b>I Das Hotel und seine Gäste</b>
21	Aufbruch ins Zeitalter des Tourismus
24	Die Gesundheitskur als zweckorientierte Reise
33	Die Vergnügungsreise
39	Entdeckung der Alpen
42	<b>Situierungen</b>
52	<b>II Vom Hotel in der Stadt zum Hotel in der Landschaft (1800-1860)</b>
53	Die Bauaufgabe
55	Das Stadthotel - innere Disposition und urbaner Kontext
59	Die Promenade und das Quaihotel
66	Das Aussichtshotel in den Voralpen
74	<b>Fassaden</b>
82	<b>III Das Hotel in den Alpen: Beispiel Oberengadin (1860-1914)</b>
83	Voraussetzungen
92	Formen der Hotelentwicklung
93	Erste Bäder- und Ferienhotels (1860-1885)
107	Strassenbezug - Landschaftsbezug
114	Architektonische Differenzierung [1880-1910]
125	Standardisierung des Raumprogramms bei einer malerischen Architekturkonzeption
142	Regionalismus und Vorzeichen der Moderne [1905-1914]
154	Die sachliche Richtung des Bündner Heimatstils
162	Grand Hotels der Belle Epoque - «Schlösser ohne Könige»
166	Hotelarchitekten der Belle Epoque im Oberengadin [1860-1914]
171	Die wichtigsten Hotelarchitekten im Oberengadin bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs
184	<b>Interieurs</b>
194	<b>IV Hotelsterben und Formen der Wiederbelebung (1914 bis heute)</b>
195	Bedrohung und Niedergang
208	Zweiter Weltkrieg und Nachkriegszeit
220	Neue Hotelmodelle und Spätmoderne, urbane Vorbilder
228	Weiterleben des Regionalismus
232	Neue Strategien und Lösungsansätze
244	Schlussbemerkung
246	<b>Gegenwart</b>
256	<b>V Katalog ausgewählter Hotelbauten</b>
257	Ausgewählte Hotelbauten im Oberengadin von 1860 bis heute
316	Abkürzungen
317	Literaturverzeichnis
320	Biografie der Autorin